ADB-Artikel

Massenus: *Petrus M. (Maessenus, Moessenus, Messens* oder *Messius)*, wahrscheinlich ein Niederländer, war von 1543—1546 kaiserlicher Vicecapellmeister und von 1546—1560 oder 1562 Capellmeister in Brüssel. Wir kennen nur 15 lateinische mehrstimmige Kirchengesänge und 5 Canon von ihm, die sich in Sammelwerken des 16. Jahrhunderts befinden. Sein Stil ist noch hart und rauh und erinnert an die früheste Zeit der Niederländer. Ambros sagt über die ganze Periode: Das ist Musik von Männern für Männer, Musik, wie sie Plato für seine Republik haben wollte. Es ist strenge, edle Schönheit, die den Geist erhebt, kräftigt, stählt, nicht in weichlich träumerisches Behagen einwiegt. Van der Straeten teilt in seiner La Musique aux Pays-Bas (V, 94) einen Brief der Maria von Ungarn, Statthalterin der Niederlande mit, in dem unser Componist beauftragt wird, eine Capelle neu einzurichten (1553) und ein Jahr später theilt er eine Verordnung mit, was ihm an Geld gewährt wird und welche Personen er davon unterhalten muß. Im Neudruck ist bisher noch keine seiner Compositionen erschienen.

Autor
Rob. Eitner.

Empfohlene Zitierweise
, „Massenus, Petrus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1884), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften